



Volker Mayer-Lay
Mitglied des Deutschen Bundestages

Axel Müller
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

CDU-Bundestagsabgeordnete Volker Mayer-Lay und Axel Müller werben für Aktion „Generatoren der Hoffnung“

Europaweite Kampagne zur Unterstützung der Bevölkerung in der Ukraine

Berlin, 09.02.2023

Volker Mayer-Lay, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227- 74123
volker.mayer-lay@bundestag.de

Direkt gewähltes Mitglied des
Deutschen Bundestages
(Wahlkreis 293 Bodensee)

Axel Müller, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227- 79217
axel.mueller@bundestag.de

Direkt gewähltes Mitglied des
Deutschen Bundestages
(Wahlkreis 294 Ravensburg)

In einer gemeinsamen Pressemitteilung informieren die Bundestagsabgeordneten Volker Mayer-Lay (Bodensee) und Axel Müller (Ravensburg) über die Kampagne „Generatoren der Hoffnung“.

Diese geht sowohl vom Europäischen Parlament, als auch vom Verbund "Eurocities", in welchem die 200 größten Städte Europas verknüpft sind, aus. Sie hat das Ziel, insbesondere gespendete Stromgeneratoren und Transformatoren für die vom Krieg massiv betroffene Bevölkerung der Ukraine zu sammeln und vor Ort zur Verfügung zu stellen.

Unterstützt werden die „Generatoren der Hoffnung“ dabei von zahlreichen Institutionen wie den nationalen Parlamenten in der Europäischen Union, unter anderem auch dem Deutschen Bundestag.

„Vor diesem Hintergrund wollen wir anregen, dass auch die Region Bodensee-Allgäu-Oberschwaben einen Beitrag hierbei leistet. Gerade auch mit Blick auf den Winter, der in der Ukraine oftmals deutlich kälter ist, als bei uns“, so Mayer-Lay und Müller.

Falls von Seiten von Unternehmen und Kommunen Interesse oder gar bereits die konkrete Möglichkeit für eine Spende besteht, so kann diese unter der E-Mail-Adresse ECHO-DONATIONS@ec.europa.eu mit dem Betreff "Generatoren der Hoffnung" an die Europäische Kommission gemeldet werden.

„Die Koordinierung über die EU ist hierbei sehr sinnvoll, da insbesondere die Kommission über Informationen zum durch die Ukraine gemeldeten Bedarf verfügt und den Transport und die Verteilung durch den EU-Katastrophenschutzmechanismus unterstützt“, so die Abgeordneten der Region. Weitere Details zum Verfahren können dem beigelegten Merkblatt entnommen werden.

„Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viel Unternehmen und Behörden aus unserer Region hierzu etwas beitragen können“, so Mayer-Lay und Müller abschließend.



Volker Mayer-Lay

Mitglied des Deutschen Bundestages

Axel Müller

Mitglied des Deutschen Bundestages

Kurzinfo: Spenden von Generatoren/Transformatoren an die Ukraine im Rahmen der EU-Kampagne „Generatoren der Hoffnung“

Die Kampagne „Generatoren der Hoffnung“ wurde vom Europäischen Parlament zusammen mit Eurocities, einem Netzwerk der 200 größten Städte Europas, Mitte November 2022 initiiert und ruft zu Spenden von Generatoren und Transformatoren an die Ukraine auf:

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20221123IPR56801/metsola-gibt-startschuss-fur-ukraine-hilfskampagne-generatoren-der-hoffnung>.

Die Kampagne soll mit Unterstützung des EU-Katastrophenschutzmechanismus durchgeführt werden. Dieser wurde im Oktober 2001 durch die Europäische Kommission eingerichtet und zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen den EU-Mitgliedstaaten und weiteren teilnehmenden Ländern in Krisenlagen zu verstärken und die Prävention, Bereitschaft und Reaktion auf Katastrophen zu verbessern: https://civil-protection-humanitarian-aid.ec.europa.eu/what/civil-protection/eu-civil-protection-mechanism_en

Im Rahmen der Kampagne können Spenden von Generatoren und Transformatoren an die Ukraine samt technischer Spezifikationen der Europäischen Kommission über die E-Mail-Adresse ECHO-DONATIONS@ec.europa.eu gemeldet werden. Es handelt sich hierbei um eine Stelle der Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe, die die Information an den EU-Katastrophenschutzmechanismus übermittelt. Dieser

- prüft, ob die vorgeschlagenen Spenden dem von den ukrainischen Behörden geäußerten Bedarf entsprechen,
- setzt den Spender mit dem Durchführungspartner der Kommission in Polen in Verbindung,
- stellt alle Informationen zum Empfänger der Spende, Lageradresse (in Polen) usw. zur Verfügung, wobei die Kosten für den Transport bis zum Lager in der Regel vom Spender getragen werden und
- erleichtert die Zollabfertigung, die vorübergehende Lagerung in Polen und organisiert und finanziert den Weitertransport in die Ukraine.

Ziel der Kampagne ist es, der Ukraine dabei zu helfen, Stromengpässe infolge der russischen Angriffe auf die Energieinfrastruktur zu verringern und den Winter besser zu überstehen.